

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 3. Juni 2016
GZ. BMF-310205/0119-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8892/J vom 7. April 2016 der Abgeordneten Niko Alm, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Finanzen hat einen Facebook-Auftritt unter <https://www.facebook.com/finanzministerium>.

Zu 2.:

Dem Bundesministerium für Finanzen sind keine offiziellen Seiten nachgeordneter Dienststellen in Sozialen Medien bekannt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für ihre Dienststelle Social Media Aktivitäten setzen wollen, sind gemäß Social Media Leitfaden des Bundesministeriums für Finanzen angehalten, sich diesbezüglich an die Abteilung I/8 „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“ zu wenden.

Zu 3. bis 5.:

Die Betreuung der Social Media Aktivitäten des Bundesministeriums für Finanzen erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation neben ihren weiteren Aufgaben.

Zu 6.

Der Facebook-Auftritt des Bundesministeriums für Finanzen wurde in den Jahren 2012 und 2013 beworben. Ziel der Werbung war es, den im Jahr 2012 geschaffenen Auftritt bekannt zu machen und seine Reichweite zu steigern. Zielgruppe waren Österreicherinnen und Österreicher im Alter zwischen 16 und 65 Jahren, denen der Facebook-Auftritt des Bundesministeriums für Finanzen noch nicht bekannt war. Die Werbung erfolgte in Form von „right hand ads“ und „sponsored stories / sponsored posts“ und verursachte Kosten in Höhe von EUR 4.800,- im Jahr 2012 sowie EUR 4.680,55 im Jahr 2013.

Zu 7.:

Mit der inhaltlichen, gestalterischen und technischen Betreuung der Social Media Aktivitäten des Bundesministeriums für Finanzen wurde im Jahr 2012 die Blink Werbeagentur GmbH & Co KG betraut. Für die Facebook-Seite des Bundesministeriums für Finanzen entstanden bis dato Kosten in der Höhe von EUR 18.667,56. Der Facebook-Auftritt verursacht keine laufenden externen Kosten. Die Agentur hat im Jahr 2012 Konzeption, Design, Programmierung/Umsetzung des Facebook-Auftritts übernommen sowie die Facebook-Bewerbung umgesetzt. Die Kosten, die Facebook für Werbung verrechnet, wurden dabei allerdings 1:1 – ohne Aufschläge durch die Agentur – an das Bundesministerium für Finanzen weitergegeben. Darüber hinaus wurde ein entsprechendes CMS zur Individualisierung und Selbstwartung der Seite (Tabs) durch das Bundesministerium für Finanzen erstellt, das mögliche weitere Kosten verringert.

Zu 8.:

Für die Entwicklung einer mobilen App des Bundesministeriums für Finanzen wurde die Diamond Dogs Web Consulting GmbH beauftragt. Für die Entwicklung der App wurden dem Bundesministerium für Finanzen von der Diamond Dogs Web Consulting GmbH EUR 78.840,00 in Rechnung gestellt. Die App wurden nicht beworben. Da die App erst im Dezember 2015 in den verschiedenen Stores zur Verfügung gestellt wurde, können noch keine Angaben zu Kosten für technische Betreuung gemacht werden.

Zu 9.:

Das Bundesministerium für Finanzen kommt mit seinen Social Media Aktivitäten unter anderem seinem Informationsauftrag nach. Auf Facebook werden so aktuelle Informationen und nützliche Tools zu den Services und Tätigkeitsfeldern des österreichischen Bundesministeriums für Finanzen geboten.

Der Bundesminister:
Dr. Schelling
(elektronisch gefertigt)

